

Unterwegs zur Firmung

Radtour der Firmlinge durch die Pfarreiengemeinschaft



Ergolding/Oberglaim. Die Firmlinge der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim hatten am Freitag (10. Juli) die Möglichkeit, im Rahmen eines Firmprojekts das Pfarreiengebiet mit dem Rad zu erkunden. Trotz Hitze und Corona-Auflagen haben sich sieben Firmbewerber und -bewerberinnen rechtzeitig zum Treffpunkt am Ergoldinger Pfarrheim eingefunden. Nachdem Pastoralreferentin Kristiane Köppl die Teilnehmerliste abgehakt hatte, ging es los in Richtung Oberglaim. Die erste Halte-Station (nach der Durchreise durch Kopfham) war die Filialkirche St. Pankratius in Unterglaim. Dort wurden zunächst tiefe Schlücke aus den mitgebrachten kühlen Getränken genommen, dann der Mund-Nase-Schutz aufgesetzt, bevor die Radler sich letztendlich in die Kirche begaben. Dort zeigte die Pastoralreferentin auf das Wandfresko mit dem Bildnis des heiligen Sebastian und der Darstellung von Mariä Empfängnis sowie andere Gemälde und Gegenstände, dabei gab sie dazu jeweils mancherlei Information. Die meisten Firmlinge waren das erste Mal in die Unterglaimer Kirche gekommen. Allein schon mit dem großen „Brez'nschlüssel“ die alte Kirchentür aufzusperren war ein kleines Erlebnis. Im Kirchenraum selbst bekamen die Jugendlichen ein Blatt mit Segenssprüchen rund ums Radfahren, zudem konnte jeder, der wollte, in Worte fassen, wofür er dankbar war - und dies vor Gott bringen. Abgekühlt von der Temperatur im Kircheninnenraum ging die Fahrt weiter nach Käufelkofen und von dort nach Oberglaim. Zuerst wurden dort das Pfarrhaus und der Pfarrstadl kurz von außen begutachtet, bevor es bergauf zur Pfarrkirche ging. Wieder mit Mund-Nase-Schutz ausgestattet und mit Desinfektionsmittel versorgt wurde auch hier der kühle Innenraum zur Erholung genutzt. Während die Pastoralreferentin auf die Kanzel hinauf stieg und einiges zur Kirchengestaltung erzählte, konnten die Firmlinge mit Sicherheitsabstand in den Bänken verschlafen. Nach einem Lied und dem gemeinsamen Vaterunser, sowie dem Segensgebet, ging es wieder in den sonnigen Tag hinaus. Nun hatten sich die Firmlinge wahrlich eine Pause verdient, diese machten sie auf dem nahe gelegenen Spielplatz - die Einen mit Brotzeit in der Nestschaukel, andere auf der Gondel, wieder andere auf dem Klettergerüst, das sich als nicht ganz ungefährlich herausstellte. Nach Essen und Trinken ging es dann schnell zurück nach Ergolding, um wieder pünktlich zuhause zu sein. Schön war die Radltour - trotz Hitze, auch wenn es für manche(n) anstrengend war!



(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / Fotos: Past.ref. Kristiane Köppl / 10.07.2020)